

SĂLĂO FRIÓ

VITOR H. A. CLARO - ALTO ALENTEJO, PORTUGAL

dominó



Die im Schnitt 85 Jahre alten, nach Norden ausgerichteten Parzellen liegen auf 650 Meter Meereshöhe in der Serra de S. Mamede in der Alentejo Subregion Portalegre. Es ist ein gemischter Satz aus typisch portugiesischen Sorten wie Grand Noir, Aragonêz (Tinta Roriz), Trincadeira, Arinto, Castelão und Tamarez, der auf Granit steht. 50 % des Weines wurden mit Stielen und Stängeln im Stahltank 60 Tage lang mazeriert. Der Ausbau fand über 15 Monate hinweg in gebrauchten französischen Barriques statt. Wer einen dicken, tintigen, alkoholstarken Wein erwartet, braucht ab jetzt nicht mehr weiterzulesen. Ein delikater feiner Duft nach Beeren und getrockneten Kräutern prägt den Dominó, im Gaumen finden sich sehr feine Gerbstoffe und ein seidiger Geschmack. Über allem schwebt eine sensationelle Frische und Kühle. Der Wein wurde unfiltriert und ungeschönt abgefüllt.

ANBAUGEBIET Alto Alentejo, Portalegre	CHARAKTER Fruchtig, kräutrig, seidig	IMPORTIERT DURCH Wein am Limit, 20251 Hamburg	LAGERFÄHIGKEIT 0 - 5 Jahre
APPELLATION Vinho de Portugal	HÖHE ÜBER NN 650 Meter	ABGEFÜLLT DURCH Vitor H. A. Claro - 1300-360 PT	EMPFOHLENES TRINKGLAS Burgunder- oder Universalglas
KLIMA Heisses, trockenes Kontinentalklima mit kühlen Nächten	ZERTIFIZIERUNG Ohne Zertifikat	FERMENTATION Mit 50% Rappen für 60 Tage in Edelstahltanks mazeriert. Spontanvergoren	KARAFFIEREN Nein
BODEN Lehm- und Granitboden	REBSORTE Grand Noir, Trincadeira, Aragonêz, Castelao, Arinto, Tamarez	AUSBAU Über 15 Monate in gebrauchten französischen Barriques ausgebaut. Ohne Filtration und Schönung abgefüllt.	EMPFOHLENE TRINKTEMPERATUR 14 - 18 °C



Wenn jemand der Weinbazillus befällt, dann gibt es oft kein Halten mehr. Passioniert war Vitor Claro schon immer, vor allem als erfolgreicher junger Koch. Doch seine wahre Leidenschaft war der Rebensaft. Seit einigen Jahren bewirtschaften er und seine Frau Rita Ferreira in der abgelegenen Serra do S. Mamede im Alentejo alte Weingärten auf 750-800 Meter Höhe. Dazu kommen Weinberge im nördlich gelegenen Beira Interior und am Douro. Mittlerweile haben die beiden ihre Fühler sogar in die fast vergessene Atlantikregion Colares nördlich von Lissabon ausgestreckt.

Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.